

Außerschulischer Lernort Bauernhof

Das Planungsbeispiel einer 3 - stündigen Lerneinheit zum Thema „Schaf“ - ausgelegt für die Grundschule - konzipierten Janine Bruser / Landesverband Schleswig - Holsteinischer Schaf- und Ziegenzüchter e. V und Dorthe Bährs, Hof Bährs sowie eine Mitarbeiterin der Landwirtschaftskammer.

Begründung Lerninhalt

Primarstufe Sachunterricht		Thema/Inhalt	Allgemein berücksichtigte Aspekte des Lernens
Themenfeld 1	„Arbeit und Wirtschaft“	Landwirtschaft, Herstellungs- und Produktionsabläufe	Fördern der: <ul style="list-style-type: none"> - Selbstkompetenz (eigene Situation wahrnehmen, eigenständig handeln, Verantwortung übernehmen) - Sozialkompetenz (Bedürfnisse und Interessen der Mitlernenden empathisch wahrnehmen) - Methodenkompetenz (Aufgaben selbstständig bearbeiten).
Themenfeld 3	„Gesundheit“	Gesunde Ernährung und Bewegung	Durch: <ul style="list-style-type: none"> - Lebenswelt der Schüler*innen mit einbeziehen - Vorwissen und Vorerfahrungen berücksichtigen - Fachinhalte handlungsorientiert vermitteln - Erlebtes und Erfahrungen in der Gruppe diskutieren - Lernort nutzen, um schulisches Lernen mit realer Welt zu verbinden - Eigene Stärken und Grenzen erleben - Fachinhalte werden handlungsorientiert und „mit allen Sinnen“ vermittelt
Themenfeld 7	„Tier, Pflanzen, natürliche Lebensräume“	Artenvielfalt und Artenkenntnisse von Tieren und Pflanzen in ausgewählten Lebensräumen morphologische Merkmale von Tieren und Pflanzen Entwicklung und Lebensbedingungen von Lebewesen Tierhaltung Verantwortung für die Natur	

--	--	--	--

Grundlegende Aspekte der Planung der Lerneinheit sind:

- die Lebenswelt der Schüler/-innen wird mit einbezogen
- das Vorwissen und die Vorerfahrungen werden berücksichtigt
- die Fachinhalte werden handlungsorientiert und „mit allen Sinnen“ vermittelt
- das Erlebte und Erfahrene wird in der Gruppe ausgetauscht und diskutiert
- der außerschulische Lernort wird genutzt, schulisches Lernen mit der realen Lebenswelt zu verbinden

Die Lernstationen werden gruppenweise durchlaufen, dabei wird eine Lehrkraft zur Betreuung einer Station jeweils mit eingebunden. Wichtig ist, zu ermöglichen, dass die Lehrkräfte trotzdem die Möglichkeit haben, alle Stationen kennenzulernen.

Das Planungsbeispiel

Zeitbedarf/Ort	Aktivitäten	Methode/Vorgehensweise	Medien/Materialien/ Utensilien	Bemerkungen
Ca. 10 min./Hofgelände	Vorstellung aller Beteiligten und der Lerneinheit, Vorstellung des Betriebes, Mitteilung der Regeln auf dem Hof; Aufteilung in zwei Gruppen für spätere Gruppenarbeiten	Alle stehen im Kreis auf Hofgelände oder im Stall; mit der Klasse ins Gespräch kommen; feststellen, über welchen Erfahrungsschatz, die Kinder zum Thema Bauernhof verfügen	Schüler*innen tragen in der Schule vorbereitete Namensschilder	Rucksäcke und Taschen werden abgelegt Darauf hinweisen, dass jederzeit Fragen gestellt werden können (mit Melden per Handzeichen)

				Auf sanitäre Einrichtungen hinweisen, die Schüler/-innen nutzen können.
Ca. 20 min./Stall und oder Weide	Kennenlernen Lebensraum Schaf (Weide und oder Stall)	Erläuterungen des/der Betriebsleiters/ *in für die ganze Klasse. Die Bedeutung der Schafe als Landschaftspfleger und Artenschützer wird vermittelt. Auf die Bedeutung des „goldenen Bisses“ und des „goldenen Trittes“ des Schafes wird eingegangen.		
Lernziel: - Die Schüler*innen wissen, warum Schafe Landschaftspfleger und Artenschützer sind.				
Ca. 10 min./Rasenfläche	Tick-Spiel (Spiel zum Austoben)	Wie Räuber und Polizei, aber als „Schafe“ und „Hunde“. Zwei Schüler*innen werden ausgewählt und sind die „Hunde“, der Rest der Schüler*innen sind die „Schafe“. Die „Hunde“ bringen die „Schafe“ in den „Stall“ (ein ausgewählter Platz am Spielfeld) und bewachen diese. Kann ein freilaufendes „Schaf“ ein Schaf im Stall abklatschen, ist dieses „Schaf“ wieder frei. Die Schüler*innen können sich austoben, um sich danach wieder besser konzentrieren zu können.		Sind die zwei „Hunde“ zu wenig, um die „Schafe“ zu fangen, kann ein weiterer „Hund“ bestimmt werden
Ca. 45 min./ Weide und Hofgelände	Gruppe 1: Steckbrief Schaf Betrachtung eines Schafes aus der Nähe, gemeinsam einen Steckbrief ausfüllen Zusammenstellung einer Futterration sowie des	Arbeit in 2 Gruppen Gruppe 1 wird von Betriebsleiter*in angeleitet. Wenn alle Schüler*innen schreiben können,	Für Gruppe 1 Arbeitsbogen: „Steckbrief eines Schafes“, Stifte, Klemmbretter, Zollstock, Federwaage, Futterkomponenten,	Wenn keine Messungen am Schaf erfolgen können, kann geschätzt werden. Die korrekten Werte werden von dem/der Betriebsleiter*in ergänzt.

	<p>Wasserbedarfs eines Schafes/Tag. Gruppe 2: Schafe zeichnen 1. Abbild eines auf dem Betrieb vorhandenen Schafes: Unterschiede, Ohrmarke 2. Schafbilder entwickeln: Wie sollte mein Schaf aussehen und was sollte es können?</p>	<p>bekommen alle einen Steckbrief zum Ausfüllen. Gruppe 2 wird von Lehrkraft angeleitet. Die Gruppen wechseln</p>	<p>Eimer, Kreide Für Gruppe 2 Arbeitsbogen: „Schafe zeichnen“, Klemmbretter, Stifte</p>	
<p>Lernziele: - Die Schüler*innen wissen was Schafe fressen. - Die Schüler*innen kennen die Haltungsbedingungen eines Schafes. - Die Schüler*innen kennen die Merkmale der auf dem Betrieb vorhandenen Schafrasse/n.</p>				
<p>Ca. 20 min./Hofgelände oder Scheune</p>	<p>Pause</p>	<p>Gemeinsames sich stärken, eventuell Verkosten von Hofladenprodukten; es wird darauf eingegangen welche Produkte vom Schaf gegessen werden können; sich austoben oder entspannen</p>	<p>Eventuell kleine Strohballen, Decken oder Bierbänke zum Sitzen</p>	<p>Hände waschen; Essen von selbst mitgebrachtem Picknick; Probiergeschirr Beim Thema Lammfleisch darauf hinweisen, dass Lämmer bis zu einem Alter von einem Jahr (bzw. bis zum Zahnwechsel) Lämmer sind. Und sie nicht sofort geschlachtet werden.</p>
<p>Lernziel: - Die Schüler*innen wissen, dass sie Lammfleisch und Schafsmilch verzehren können.</p>				
<p>Ca. 60 min. / Hofgelände oder Scheune mit Tischen und Sitzgelegenheiten</p>	<p>Gruppe 1: Wolle waschen Gruppe 2: Schaf basteln</p>	<p>Gruppe 1 wird von Betriebsleiter*in angeleitet. Die vorbereitete Wolle wird in Seifenwasser (z.B. grüne Seife oder Spülmittel) eingeweicht und der Dreck wird herausgestampft. Dies wird solange in neuem Wasser wiederholt bis die Wolle sauber ist. Beim Wolle</p>	<p>Für Gruppe 1 3 Bottiche mit lauwarmen Wasser, Grüne Seife, Wäschestampfer oder Stöcker Für Gruppe 2 Pappe, trockene Schafswolle, Scheren und Stifte für jede/r Schüler/-in, Kleber</p>	<p>Anleitungen sind ganz unten bei nützliche Quellen zu finden Die Wolle zum Waschen sollte vorher von groben Unreinheiten befreit und ca. 2 Stunden eingeweicht werden. Die trockene und saubere Wolle zum Basteln muss vorbereitet werden.</p>

		<p>waschen wird darüber gesprochen, wofür die Wolle verwendet werden kann. Gruppe 2 wird von Lehrkraft angeleitet. Das Schaf mit einer Schablone auf der Pappe aufzeichnen und anschließend ausschneiden. Auf das Schaf aus Pappe die Wolle aufkleben. Die Wolle kann wahlweise auch noch vorher gekämmt und zu Fäden gedreht werden. Es wird darauf eingegangen, wofür die Schafwolle verwendet werden kann. Die Gruppen wechseln.</p>		<p>Es sollten mehrere Schafschablonen vorbereitet werden.</p>
<p>Lernziel: - Die Schüler*innen wissen wofür die Wolle der Schafe verwendet werden kann.</p>				
<p>Ca. 15 min./Bei Sitzgelegenheiten</p>	<p>Abschlussrunde: Zusammenfassen der Lerneinheit und Verabschiedung</p>	<p>Blitzlicht-Runde, in der jede/r Schüler*in ihre/seine Wahrnehmung des Tages schildert. Die Schüler*innen üben sich im Reflektieren.</p>		<p>Gibt Anregung für Verbesserungen</p>

Die Konzeption der Lerneinheit basiert auf dem Kompetenzmodell des Sachunterrichtes. Einzelne Sachthemen werden aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet - z.B. der technischen Perspektive „Technik nutzen“, der naturwissenschaftlichen Perspektive „Beobachten“, der historischen Perspektive „Wandel verstehen sowie der geographischen Perspektive „Räume wahrnehmen“ (→ländlicher Raum). Die grundlegenden Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen wie kooperieren, einschätzen, urteilen, reflektieren, handeln, erproben, planen, fragen, erklären und präsentieren werden geübt. Gerade in der Blitzlicht-Runde wird darauf Wert gelegt, dass die Schüler*innen sich in einer abwechslungsreichen Wortwahl mit der Nutzung von Fachbegriffen äußern. Die Lerneinheit bietet mit verschiedenen Berechnungen (Futtermenge/Tier und Tag) Anknüpfungspunkte im Bereich des fächerübergreifenden Lernens zum Fach Mathematik. Desgleichen verlangt die Darstellung der Beobachtungen der Schafe auf der Weide und im Stall eine differenzierte Ausdrucksweise und knüpft an das Fach Deutsch an.

Spezielle Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sind zu sehen in:

- Offen sein und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
- Vorausschauend denken und handeln sowie zusammen, zielorientiert, selbstorganisiert eine Aufgabe erledigen
- Sich zu koordinieren
- Sich und andere zu motivieren
- Mut zu haben, etwas Neues auszuprobieren
- Mit Tieren aufmerksam und respektvoll umzugehen (Empathie)
- achtsam zu sein
- Schlüsse aus Erlebtem zu ziehen und in Alltagshandlungen einfließen zu lassen

Grobziel

Kennenlernen eines landwirtschaftlichen Betriebes mit dem Betriebszweig „Schafhaltung“; schrittweise Erarbeitung der Nutzungsrichtungen eines Schafes an einzelnen Lernstationen, die in Gruppen von allen Schüler*innen absolviert werden.

Feinziele

1. Die Schüler*innen wissen, dass sie Lammfleisch und Schafsmilch verzehren können.
2. Die Schüler*innen wissen wofür die Wolle der Schafe genutzt werden kann.
3. Die Schüler*innen kennen die Haltungsbedingungen eines Schafes.
4. Die Schüler*innen wissen warum Schafe Landschaftspfleger und Artenschützer sind.
5. Die Schüler*innen wissen was Schafe fressen.
6. Die Schüler*innen kennen die Merkmale der auf dem Betrieb vorhandenen Schafrasse/n.

Nützliche Medien/ Quellen:

- Infos und Lernmaterialien zu BNE: www.bne-portal.de
- Fachanforderungen und Leitfäden zu den Fachanforderungen der allgemein bildenden Schulen Schleswig-Holsteins: <https://fachportal.lernnetz.de/sh/fachanforderungen.html>
- i.m.a. 3-Minuten-Info „Das Schaf“
- i.m.a-Lehrermagazin Heft Nr.10 Informationen zum Schaf
- Schaf basteln: <https://kitasthubertus.files.wordpress.com/2021/02/bastelanleitung-naturwollschaf.pdf>
- Wolle waschen https://www.lebendige-handarbeit.de/?page_id=258 , <https://www.altes-handwerk.ch/wolle/wolle-waschen-direkt-ab-schaf/>